

INTERDISZIPLINÄRES KOLLOQUIUM

»DER NATIONALSOZIALISMUS, SEINE URSACHEN
UND SEINE NACHWIRKUNGEN«

AN DER LEIBNIZ UNIVERSITÄT HANNOVER



WINTERSEMESTER 2014/2015
DIENSTAGS 18 UHR S.T.

RAUM: 1146-B108, HISTORISCHES SEMINAR,
IM MOORE 21 (HINTERHAUS), 1. STOCK
(AUSSER AM 27.01.2015)

4. November 2014

DER »ACHSE BERLIN-ROM« ENTGEGENARBEITEN.
BESUCHSAUSTAUSCH ZWISCHEN NATIONALSOZIALISMUS UND
FASCHISMUS 1933–1943

Nils Fehlhaber M.A. (Hannover)

11. November 2014

THEODOR LESSING LECTURE

ÖFFENTLICHE VERBRECHEN? DIE DEUTSCHE GESELLSCHAFT
UND DIE NS-KONZENTRATIONSLAGER

Dr. Jens-Christian Wagner
(Geschäftsführer der Stiftung niedersächsische Gedenkstätten)

9. Dezember 2014

DER BREMER KAUFMANN G. CARL LAHUSEN
IN BERLIN UND MÜNCHEN (1936–1950)

Dr. Eva Schöck-Quinteros (Bremen)

13. Januar 2015

DIE »ARISIERUNG« JÜDISCHEN EIGENTUMS
UND DIE MOTIVE DER BETEILIGTEN

Prof. Dr. Cornelia Rauh (Hannover)

27. Januar 2015

DAS SPINOZA-PROBLEM –
EINE HERAUSFORDERUNG FÜR DIE NS-RASSENIDEOLOGIE

Prof. Dr. Manfred Walther (Hannover)

Der Vortrag findet im Hauptgebäude der Universität
in Raum B 305 (Bielefeldsaal) statt.

Das Kolloquium wird veranstaltet von der Interdisziplinären Arbeitsgruppe »Der Nationalsozialismus, seine Ursachen und seine Nachwirkungen« an der Leibniz Universität Hannover. Ansprechpartner sind:

apl. Prof. Dr. Detlef Schmiechen-Ackermann
Prof. Dr. Michele Barricelli
Prof. Dr. Joachim Perels
Prof. Dr. Rolf Pohl